



Meine künstlerische Arbeit erlaubt mir auf das Spannungsfeld Natur-Mensch-Technik in seinen vielfältigen tragischen, schmerzhaften bis komischen Erscheinungsformen bildnerisch zu reagieren. Häufig verwende ich das Prinzip Collage, um Fragmente sichtbarer Realität in Form von

angestrandeten sowie gezielt gesuchten Fotos, zu neuen, und oft allegorischen Zusammenhängen zu montieren und im Zuge dessen neue Assoziationsräume zu öffnen. Dabei kommt die Matrix unterschiedlicher Bildmedien wie Malerei, Zeichnung, Textilien, Papierschnitt und Fotomontage zum Einsatz. Im konkreten Fall der Pastellzeichnung *Cry Babystammen* Vordergrund, Figur und Hintergrund aus drei unterschiedlichen Quellen und bilden zusammen eine Allegorie menschlicher Missachtung einer nicht beherrschbaren, übergroßen Natur: Der touristisch ausgebeutete Orang-Utan im Kinderkleidchen ist ins King-Kong-hafte vergrößert und agiert mit Hula-Hoop-Reifen vor einer völlig zerstörten Waldlandschaft, beobachtet von einer voyeristischen Männergruppe, die als romantische Rückenfiguren im Vordergrund den Betrachter mit ins Bildgeschehen nehmen.

KH2023